



PROBONO
Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Jahresbericht 2009

Frankfurt im November 2010

INHALT

Vorwort

Aktivitäten

- I. Team
- II. Aufbau und Unterstützung von Schulpartnerschaften
 1. Humboldtschule – Mwanga High School
 2. Gymnasium Hochrad, Hamburg – Uchira Secondary School
 3. Alexander von Humboldtschule, Viernheim – Kopernikusschule Freigericht
Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School
 4. Waldorfschule Vordertaunus, Oberursel – Dassenberg Waldorfschool, Südafrika
 5. Engelbert-Humperdinck-Schule, Frankfurt – Mramba Primary School
 6. Max-Planck-Gymnasium, München – Mbonea Secondary School
 7. Gymnasium Allermöhe, Hamburg - Mangio Secondary School
 8. Gemeinschaftsgrundschule Hühnerheide, Dinslaken – Lambo Estate Primary School
 9. Gemeinschaftsgrundschule Moltkeschule, Dinslaken – Kimashuku Primary School
 10. Grundschule an der Wiesenau, Neu Anspach - Fanaka-Memorial Secondary School
 11. Gesamtschule Allermöhe, Hamburg - Good Shepherd English Medium Primary School
 12. Helene Lange Gymnasium, Hamburg - Kiluvya Secondary School
 13. Lessing Gymnasium, Frankfurt - Duluti Secondary School
 14. Wöhlerschule Frankfurt - Kilobeni Secondary School
 15. Europaschule Gladenbach - Kisomachi Secondary School
 16. Montessorischule Reumontstraße, Aachen - Amania Vumwe Primary School
 17. Anna Schmidt Schule, Frankfurt – Imissigiyo Primary School, Kenia
 18. Albert Schweitzer- Realschule Tübingen – St. Michaels Vocational Sec. School, Uganda
 19. Berufliche Schule des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe - Nyerere Secondary School
 20. Carl-von-Ossietzky Gymnasium - Gongolamboto Secondary School
 21. Namfua Secondary School
 22. Kibo Secondary School
 23. Relijuu Primary School
- III. PROBONO-Filmprojekt
- IV. Kooperationen und Fundraising

Finanzen

Vorwort

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Afrika systematisch fördert, mit dem Ziel die Bildungssituation an den afrikanischen Partnerschulen zu verbessern und gleichzeitig soziale Werte und globales Lernen an den Partnerschulen zu fördern.

PROBONO war auch im Berichtsjahr 2009 stabiler und kompetenter Partner der betreuten Partnerschulen. Im Berichtsjahr betreute PROBONO 21 Schulpartnerschaften. Bestehende Kontakte zu Spendern konnten vertieft und neue Spender gewonnen werden.

Das Jahr 2009 war geprägt von folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- kontinuierliche Beratung der Schulpartner in Deutschland und Afrika; alle Partnerschulen in Tansania und die Schule in Kenia wurden von Mr. Senkoro mindestens zweimal besucht und Frau Alleker-Fendel hat im Juli ebenfalls 10 Schulen in Tansania und Kenia besucht
- zu den deutschen Schulen bestand regelmäßiger Kontakt über E-Mail, Telefon und persönliche Besuche
- Unterstützung des Aufbaus von drei neuen Schulpartnerschaften
- finanzielle Unterstützung für 23 Projekte an Schulen in Tansania, Südafrika, Kenia und Uganda
- Ausweitung der Aktivitäten zur Gewinnung von Spendern und Sponsoren, Beantragung öffentlicher Mittel, insbesondere die Beantragung von BMZ-Projektfördermitteln
- Beratung und Unterstützung bei diversen Dialogprojekten
- Inhaltliche Begleitung der Begegnungsreise von 8 SchülerInnen und 2 LehrerInnen der Humboldtschule Bad Homburg an die Mwanga High School mit Unterstützung vor Ort. Begleitung dieser Reise durch ein Filmteam im Auftrag von PROBONO. Der Film zeigt die gemeinsamen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler und dokumentiert die Arbeit von PROBONO.
- Besuch des tansanischen PROBONO-Mitarbeiters, E. Senkoro, anlässlich der Preisverleihung: "Ausgewählter Ort 2009" an der Humboldtschule. Mit dem Preis wurde das Engagement für die langjährige erfolgreiche Partnerschaft zur Mwanga High School gewürdigt.
- Aufbau und Pflege von Kontakten und Kooperationen zu entwicklungspolitischen Akteuren
- Organisation und Veranstaltung eines Workshop mit dem Thema: - Schulpartnerschaften: „Nord-Süd-Dialog“ gestalten - beim Kongress zum Globalen Lernen in der Schule, zusammen mit der Karl-Kübel-Stiftung.

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Berichtsjahres näher beschrieben.

Aktivitäten

I. Team

Das Team in Deutschland arbeitet sehr gut zusammen um die Vereinsziele zu realisieren, den Partnerschaftsgedanken weiterzuentwickeln und die Arbeit zu professionalisieren. Frau Alleker-Fendel führt die Geschäfte des Vereins ehrenamtlich und ist gleichzeitig Vereinsvorsitzende. Im Büro in Frankfurt sind weiterhin zwei Halbtagskräfte beschäftigt.

Seit September 2009 wird das Team verstärkt durch Gabriele Rolfs, die sich ehrenamtlich sehr engagiert um Dialogprojekte zum Thema Musik kümmert, um die Betreuung der Schulpartnerschaften mit Schulen aus Baden-Württemberg und Bayern und um die PROBONO Homepage.

Von großer Bedeutung für die Arbeit von PROBONO ist weiterhin die Unterstützung durch den tansanischen PROBONO Mitarbeiter, Eliet Senkoro, der das Team kompetent und effizient bei der Auswahl neuer Schulen im Süden, bei der Projektabwicklung und der Qualitätskontrolle unterstützt.

II. Aufbau und Unterstützung von Schulpartnerschaften

PROBONO hat im Berichtsjahr 21 Schulpartnerschaften und drei weitere Schulen in Tansania betreut; dabei wurden 23 Bildungs- und Dialogprojekte in Tansania, Südafrika, Kenia und Uganda finanziell unterstützt und begleitet.

I. Humboldtschule Bad Homburg – Mwanga High School, Tansania

Die Partnerschaft zwischen der Mwanga High School und der Humboldtschule in Bad Homburg besteht seit 1997 und hat sich seitdem beispielhaft entwickelt. Die Mwanga High School ist in dieser Zeit zu einer gut ausgestatteten Schule mit - im Vergleich zu anderen Sekundarschulen in Tansania - überdurchschnittlichen Leistungsstand geworden.

- Ende 2009 hat der erste Jahrgang die High School mit überdurchschnittlichen Ergebnissen abgeschlossen.
- Auch im Bereich des Dialogs hat sich die Partnerschaft weiterentwickelt und eine neue Ebene erreicht, seit im Jahr 2008 regelmäßige gegenseitige Besuche von PartnerschülerInnen etabliert wurden. Im Jahr 2009 reist eine Gruppe von 8 SchülerInnen und 2 LehrerInnen für 3 Wochen nach Tansania: Das Motto lautet: „Meine/Deine/Ihre Träume – unsere Zukunft“. Diese Lernreise wurde durch das BMZ-Programm ENSA unterstützt.
- PROBONO gab Anregungen für Dialogprojekte während der Begegnungsreise,(Lektüre: Is it possible?).
- Frau Alleker-Fendel war ebenfalls im Juli vor Ort und hat die Produktion des Films: „Wir haben Eine Zukunft“ mit unterstützt. Der Film, den PROBONO in Auftrag gegeben hat, dokumentiert den Austausch der Partnerschüler und die Arbeit von PROBONO.
- Im November 2009 war der Schulleiter aus Mwanga, anlässlich der Preisverleihung: "Ausgewählter Ort 2009" zu Gast an der Humboldtschule
- weitere finanzielle Unterstützung für den Bau der Labore zum Aufbau des A-Levels
- PROBONO unterstützte 11 Waisen in Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms

2. Gymnasium Hochrad, Hamburg – Uchira Secondary School, Tansania

Auch diese Partnerschaft ist geprägt von dem langjährigen hohen Engagement beider Schulpartner und zahlreichen Reisen der Tansania AG des Hochrad Gymnasiums, unter Leitung von Christina Elling und Rolf Neumeier. Auf diese Weise wurden herzliche Beziehungen zwischen Schülern und Lehrern geknüpft und gemeinsame Arbeitseinsätze und Freizeitaktivitäten u. a. dazu genutzt, die Lern- und Lebenssituation an der Partnerschule durch gezielte Maßnahmen zu verbessern.

Im Jahr 2009 ging die positive Entwicklung der Uchira Secondary School weiter voran: der Jungenschlafsaal für 60 Schüler konnte fertiggestellt und bezogen werden, damit hat sich die Situation im vorher stark überfüllten Jungenschlafsaal deutlich entspannt. Dieses Projekt wurde gemeinsam von den Partnerschule und PROBONO geplant, finanziert und umgesetzt.

In 2009 unterstützte PROBONO diese Partnerschaft durch:

- Unterstützung bei der Fertigstellung des Jungenschlafsaals, Abrechnung und Qualitätskontrolle
- Die Anregung von Dialogprojekten zwischen den Partnerschülern während einer Begegnungsreise in Uchira (Malariakoffer und Fotoprojekt)
- Unterstützung von 10 Waisen im Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms

3. Alexander von Humboldt Schule, Viernheim (AvH) – Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School, Tansania

Die seit 1995 bestehenden Partnerschaften zwischen diesen vier Schulen werden insbesondere geprägt durch regelmäßige Schülerreisen nach Tansania und durch zahlreiche Aktivitäten zur Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen an den tansanischen Partnerschulen.

Im September 2009 hat eine Vertreterin der Kishumundu Secondary School zusammen mit dem Leiter des Brothers Zentrums in Moshi die Partnerschulen in Deutschland besucht und einer erweiterten Schulöffentlichkeit von den Partnerschulen in Nsoo und Kishumundu und dem Leben in Tansania berichtet. Darüber hinaus haben die Gäste aus Tansania auch das PROBONO-Büro und zwei Frankfurter PROBONO Schulen besucht. Dabei sind sie auf sehr interessierte Schüler gestoßen und haben viele Fragen beantwortet. Diese Schulbesuche haben dazu geführt, dass die Partnerschaft zu einer Schule in Afrika für die Schüler näher gerückt und greifbarer geworden ist.

Nsoo Secondary School: Schulleiter, Mr. Thomas Shoki:

Im Jahr 2009 wurde der Bau eines Mädchenschlafsaals in Nsoo vorbereitet. Mr. Shoki hatte Baupläne, Kostenvoranschläge und Angebote eingeholt und mit PROBONO abgestimmt. Der Antrag wurde im Februar 2010 gestellt und bewilligt. Das hessische Wirtschaftsministerium trägt 60 % der Kosten, PROBONO und die Partnerschulen (Nsoo, Viernheim und Freigericht) den Rest.

Kishumundu Secondary School: Schulleiter: Mr. Kiwara

Die Kishumundu Secondary School benötigt dringend einen Mädchenschlafsaal. Der Bau ist zweistöckig geplant, da die Schule nur über ein sehr begrenztes Areal, in Hanglage, verfügt. Ende 2006 wurde mit der Planung eines mehrstöckigen Gebäudes begonnen.

Im Jahr 2007 wurden provisorische Unterkünfte für 50 Mädchen in der Bibliothek geschaffen. Im Jahr 2008 gab es Probleme mit extremen Wetterbedingungen, die die Bauarbeiten zeitlich verzögert haben; durch Starkregen mit Überschwemmungen wurde die Stützmauer zur

Hangsicherung kurz vor der Fertigstellung weggespült. PROBONO arbeitete zusammen mit dem Schulleiter an der Lösung der Probleme. Im Jahr 2009 konnte der Schulleiter die TANAPA (Tansania National Park Authority) für die Finanzierung der Zwischendecke gewinnen. Damit war die Voraussetzung für die Fertigstellung des Erdgeschosses geschaffen. Mr. Kiwara aktualisierte die Baupläne und holte neue Kostenvoranschläge und Angebote ein und PROBONO begann damit, die Partnerschulen für eine finanzielle Unterstützung zu gewinnen.

PROBONO unterstützte die Partnerschaften im Berichtsjahr durch

- gemeinsame Erarbeitung der Bau- und Kostenpläne für die Schlafsäle
- Unterstützung beim Krisenmanagement in Kishumundu
- Ausarbeitung der Finanzierung der Projekte
- Betreuung der tansanischen Gäste

4. Waldorfschule Vordertaunus, Oberursel – Dassenberg Waldorfschool, Südafrika

Die engagierte Partnerschaft zwischen der Waldorfschule Vordertaunus in Oberursel und der Dassenberg Waldorf School in Südafrika besteht seit 2003. Jährliche Besuche der Partnerschaftsverantwortlichen Frau Schmidt und Schülern aus Deutschland sind prägend für diese Partnerschaft.

Im Berichtsjahr fand die sechste Reise von SchülerInnen der Waldorfschule Oberursel an die Dassenberg Waldorfschool in Südafrika statt. Gemeinsam mit südafrikanischen Schülern baute die deutsche Schülergruppe ein kleines Holzhaus, das als Werkstatt dienen sollte und richtete dieses mit selbstgebaute Werkbänken ein. Anschließend bauten sie gemeinsam mit ihren Partnerschülern im Rahmen eines Solarworkshops eine Solarlampe, die alle Schüler sehr begeisterte. Während die deutschen Schüler sich bei praktischer Arbeit engagierten erteilte Frau Schmidt Unterricht und tauschte sich intensiv mit den südafrikanischen Kollegen über pädagogische Fragen und Unterrichtsgestaltung aus.

Wie immer wurde die Schulöffentlichkeit bei einem Dia-Abend mit Informationen zum aktuellen Stand der Partnerschaft versorgt.

PROBONO unterstützte die Partnerschaften im Berichtsjahr durch

- Finanzielle Beteiligung an den Reisekosten der Gruppe in Südafrika
- Anregungen zu weiteren Dialogprojekten zwischen den Begegnungsreisen

5. Engelbert Humperdinck Schule, Frankfurt (EHS) – Mramba Primary School, Tansania

Diese Partnerschaft, die im Jahr 2005 von PROBONO initiiert wurde, hat sich seither sehr gut entwickelt. Es gibt regen Austausch zwischen den verantwortlichen Lehrkräften, den beiden Schulleitern Laurent Hado und Tegemea Mfanga in Mramba und Gerlinde Schlöer-Muth an der EHS. Durch inhaltlich im Rahmen von Projektwochen gut vorbereitete Fundraisingaktionen konnte die EHS zusammen mit PROBONO u.a. den Bau von 3 Klassenräumen und die Bohrung eines Brunnens zur Sicherung der Wasserversorgung realisieren.

Weiterhin hat Frau Schlöer-Muth zwei Reisen nach Tansania unternommen und verschiedene Dialogprojekte, wie z.B. ein Kunstprojekt „Malen nach Franz Marc“ und ein Wasserprojekt durchgeführt. Darüber hinaus pflegt sie regen Austausch mit den beiden Schulleitern und dem Kollegium, auch über pädagogische Konzepte und Unterrichtsgestaltung.

Im Berichtsjahr realisierte PROBONO den Bau eines Schlafsaals für gehörlose SchülerInnen. Hierbei unterstützte das BMZ, das 75% der Kosten übernahm.

Dieses Projekt ist von besonderer Bedeutung für die Schule, da im alten Schlafsaal fast alle Betten doppelt belegt waren und seit 2 Jahren keine neuen Schüler im Gehörlosenzweig aufgenommen werden konnten. Da Gehörlose in Tansania nur sehr geringe Chancen auf einen Schulplatz haben, war der Ausbau dieses Schulzweigs besonders wichtig.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft in 2009 durch folgende Aktivitäten:

- Antragstellung, Projektcontrolling und Abrechnung des Schlafsaalprojekts mit dem BMZ; dabei intensive Zusammenarbeit mit den Schulleitern der Mramba Schule
- Unterstützung von 10 Waisen im Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms

6. Max-Planck-Gymnasium, München-Pasing – Mbonea Secondary School, Tansania

Auch diese Partnerschaft wurde im Jahr 2005 durch PROBONO initiiert – der Anstoß kam dabei von der Schülerversammlung des MPG. Eine dieser Initiatorinnen besuchte in 2008 nach ihrem Abitur die Partnerschule in Tansania und unterrichtete dort zwei Monate Englisch und Sport. Anschließend berichtete sie in der Schulöffentlichkeit begeistert und detailliert über den Aufenthalt an der Partnerschule. Ihre Erfahrungen und Bilder haben die Partnerschaft für viele Schüler erlebbar und greifbarer gemacht.

Auch in 2009 sammelte das Max-Planck-Gymnasium Spenden für die Fertigstellung der Mehrzweckhalle, die als Prüfungs-, Versammlungs- und Speisesaal dient. Im Obergeschoss entstehen Klassenräume für den A-level und eine Bücherei.

Im Berichtsjahr ist, angeregt durch PROBONO, ein Dialogprojekt zum Thema „Solarenergie für Mbonea“ entstanden. Im Rahmen eines Physik-Oberstufenseminars arbeiten Schüler des MPG in Zusammenarbeit und Abstimmung mit einer AG an der Mbonea Schule an der Entwicklung einer Photovoltaik-Anlage. Sie soll vier Klassenräume, eine Bücherei und ein Lehrerzimmer mit zuverlässigem und umweltfreundlichem Strom versorgen und während einer Begegnungsreise in 2011 gemeinsam mit den tansanischen Schülern aufgebaut werden.

Durch die Projektarbeit ist der Austausch zwischen den beiden Schulen viel intensiver geworden und die verantwortlichen Lehrer, Herr Bush und Frau Vitz, sind in die Partnerschaftsarbeit hineingewachsen.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft in 2009 durch folgende Aktivitäten:

- Finanzielle Mittel für den Ausbau des Obergeschosses für den A-Level
- Anregung des Solarprojektes und Beratung des Projektes
- Unterstützung von 10 Waisen im Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms

7. Gymnasium Allermöhe, Hamburg - Mangio Secondary School, Tansania

Die Mangio Secondary School in den Bergen von Mwanga, ca. 23 Kilometer vom nächsten größeren Ort entfernt, ist eine besonders bedürftige Schule. Der Kontakt zum Gymnasium Allermöhe wurde von PROBONO im Ende 2006 hergestellt. Die Resonanz der Schüler-AG war groß und Herr Stein und Herr Doliesen haben sich stark für den Aufbau der Partnerschaft engagiert und insbesondere Herr Doliesen stand in regelmäßigem Austausch mit dem engagierten Schulleiter, Mr. Sado. 2007 besuchte er die Partnerschule und hat mit seinen Berichten und Erfahrungen die Partnerschaft weiter in die Schulöffentlichkeit getragen. Eine für 2009 geplante Schülerreise nach Mangio ist, nachdem der Finanzierungsantrag im Rahmen des Entwicklungspolitischen Austauschprogramms ENSA abgelehnt wurde, nicht zustande gekommen. Herr Doliesen hat zwischenzeitlich die Schule verlassen.

Das von der Tansania-AG beim Weihnachtsbasar (2008) gesammelte Geld (1500 Euro) wurde im Februar über PROBONO nach Mangio geleitet. Die Schule konnte hiermit die Renovierungsarbeiten an den Klassenräumen fortsetzen.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Anregung von Dialogprojekten zwischen den Partnerschulen (Fair Trade beim Kaffeeanbau oder gemeinsame Lektüre)
- Unterstützung von 10 Waisen im Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms

8. Partnerschaft Gemeinschaftsgrundschule Hühnerheide, Dinslaken – Lambo Estate Primary School, Tansania

PROBONO betreut diese engagierte Partnerschaft seit ihrer Gründung Anfang 2007. Die Entwicklung der Partnerschaft verlief sehr positiv, die Schulleiter Gerd Brodde und John Semu stehen in einem regelmäßigen Austausch und auch die GrundschülerInnen tauschen Briefe und Bilder aus. 2007 wurde an der Grundschule Hühnerheide eine Afrika-Projektwoche durchgeführt. Sie wurde mit viel Engagement von der ganzen Schulgemeinde unterstützt und fand insgesamt großen Anklang.

2008 reiste Herr Brodde gemeinsam mit Frau Posth, die die Partnerschaft mit der nahegelegenen Kimashuku Grundschule betreut, erstmals nach Tansania. Sie machten sich ein Bild von der Schule vor Ort, begutachteten die neu renovierten Klassenzimmer und führten viele Gespräche.

2009 besuchte Mr. Semu die Partnerschule in Deutschland. Er wurde in Hühnerheide sehr herzlich begrüßt und war Ehrengast beim Abschluss der Projektwoche. Er berichtete Schülern, Lehrern und Eltern ausführlich von seiner Schule und vom Leben in Tansania und brachte dadurch die Partnerschulen noch näher zusammen.

Im Berichtsjahr wurde mit dem Bau einer Mehrzweckhalle mit Küche, die als Speisesaal, Prüfungs- und Aufenthaltsraum dient, begonnen.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- finanzielle Beteiligung am Bau der Mehrzweckhalle, Beratung und Unterstützung des Bauprojekts durch Eliet Senkoro, Unterstützung bei der Abrechnung
- Anregung für Dialogprojekte, Besuch der Abschlussveranstaltung der Projektwoche und Austausch mit Mr. Semu

9. Partnerschaft Gemeinschaftsgrundschule Moltkeschule, Dinslaken – Kimashuku Primary School, Tansania

Diese Schulpartnerschaft besteht bereits seit 1994, als die Kimashuku Primary School nur aus einigen wenigen Klassenräumen bestand. Die Fußböden waren aus gestampftem Lehm, die Wände dunkel und ohne putz, es gab keinen Strom, zu wenig Schulbänke und Stühle, keine Wandtafeln und keinerlei Lehr- und Lernmittel.

Im Laufe von 15 Jahren wurde durch das Engagement der Schulleiterin der Moltkeschule, Renate Posth, die die Partnerschaft auch nach ihrer Pensionierung weiterhin betreut, viel bewegt. Neben umfangreichen baulichen Verbesserungen sind durch regelmäßige Besuche von Frau Posth enge Beziehungen entstanden. PROBONO betreut diese langjährige Partnerschaft seit Anfang 2007.

2008 wurde mit dem Bau einer Schulbücherei begonnen, die auch von anderen Grundschulen in der näheren Umgebung genutzt werden kann. Das Projekt ist damit von besonderer Bedeutung für die gesamte Region. Der Bau wurde 2009 fertiggestellt und 2010 fand, gemeinsam mit Frau Posth und PROBONO-MitarbeiterInnen, die feierliche Einweihung der Bücherei statt.

Im Jahr 2009 hat die Moltkeschule die Finanzierung eines Montessori Erziehers an der Kimashuku Schule für zwei Jahre übernommen. Er agiert als Multiplikator, indem er nicht nur unterrichtet, sondern auch das Kollegium entsprechend schult.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Finanzielle Unterstützung für den Bau der Bücherei
- Spendensammelaktion für Bücher über die Internet-Plattform „betterplace“
- Unterstützung beim Projektcontrolling und bei der Abrechnung
- Anregung eines Dialog-Malprojektes

10. Partnerschaft Grundschule an der Wiesenau, Neu Anspach - Fanaka-Memorial Secondary School, Tansania

Die Fanaka-Memorial Secondary School ist eine Sekundarschule in Dar es Salaam, im Distrikt Kinondoni. Gründer der Schule sind Rhoda und Eliezer Kahatano, die den Aufbau der Schule mit großem persönlichem Einsatz vorantreiben.

Pfarrer Erhard Henkel und seiner Frau, Barbara Welte, brachten 2004 die Grundschule an der Wiesenau in Neu Anspach und die Fanaka Memorial Secondary School zusammen. PROBONO berät und unterstützt die Partnerschaft seit 2007.

Die Fanaka Schule wird gut geführt; Klassenräume, Schlafsäle für Mädchen und Jungen, Labore, ein kleiner Verwaltungstrakt, eine kleine Bibliothek und ein überdachter Kochplatz sind vorhanden, ebenso Strom und ein Brunnen.

Wichtig ist der Bau einer Mehrzweckhalle mit Küche, die von PROBONO mitfinanziert wurde und die als Speise-, Prüfungs- und Aufenthaltsraum genutzt werden kann. Mit dem Bau der Halle wurde 2008 begonnen und 2009 wurde das Gebäude, bis auf die Inneneinrichtung, fertiggestellt.

Im Bereich Dialog haben Herr Henkel und Frau Welte einige Projekte, darunter ein Kunstprojekt zum Thema „Zukunftsvisionen und Lebensumwelt“, in Tansania und in Deutschland durchgeführt.

Im Rahmen einer Ausstellung wurde die Bilder der deutschen und der tansanischen SchülerInnen der Schulöffentlichkeit in Neu Anspach präsentiert; die Ausstellung fand große Resonanz und hat die bereits gute Verankerung der Partnerschaft in der Schule weiter gestärkt.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Allgemeine Beratung des Partners in Tansania
- Besuch der deutschen Partnerschule anlässlich der Ausstellung zum Kunstprojekt
- Unterstützung des Tanzworkshops

11. Partnerschaft Gesamtschule Allermöhe, Hamburg - Good Shepherd English Medium Primary School, Tansania

Die Good Shepherd English Medium Primary School liegt in Dar es Salaam, im District Temeke und möchte ein „guter Hirte“ für bedürftige Schülerinnen und Schüler aus diesem eher problematischen Umfeld sein. Schulleiter ist Mr. Mkoma, ein engagierter Mann mit Visionen.

Die Schule ist seit 2006 im Programm von PROBONO, der Kontakt zur Gesamtschule Allermöhe wurde 2007 hergestellt. Der Aufbau der Partnerschaft ist im Gange, verlief jedoch – nach gutem Beginn – schleppend, da nach der Pensionierung der für die Partnerschaft verantwortlichen Lehrerin längere Zeit keine Nachfolge gefunden wurde. Ebenfalls negativ hat sich die Schulreform in Hamburg, mit der 6-jährigen Grundschulzeit und der Umwandlung von Gesamtschulen in Stadtteilschulen, die eine große Veränderung und zusätzliche Belastungen für die Lehrkräfte bedeutet, ausgewirkt.

Seit Mitte 2008 haben zwei Lehrerinnen das Projekt übernommen, so dass Hoffnung besteht, dass die Partnerschaft wieder belebt wird.

Die Ausstattung der Good Sheperd Schule mit Lehrmaterialien ist schlecht und der derzeitige Standort ist extrem beengt. Durch die Anschaffung eines Kopierers in 2008 und Schulbücher in 2009, finanziert durch PROBONO, konnten die Lernbedingungen spürbar verbessert werden.

Zur Sicherung der Existenz der Schule ist dringend eine Erweiterung notwendig. Da das Schulareal jedoch begrenzt und der Ankauf eines Nachbargrundstücks gescheitert ist, ist ein Neubau in der Nähe von Bagamoyo geplant. An der Planung und Umsetzung dieses ehrgeizigen Projekts wird derzeit gearbeitet.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Anschaffung von 960 Büchern, Atlanten, Wandkarten und anderen Unterrichtsmaterialien
- Austausch von Schülerbriefen
- Vorstellung von Dialogprojekten

12. Partnerschaft Helene Lange Gymnasium, Hamburg - Kiluvya Secondary School, Tansania

Die Kiluvya Secondary School liegt in Dar es Salaam, im District Kinondoni, dem Stadtteil mit der höchsten Bevölkerungsdichte. Die Schule wurde 1995 als staatliche Gemeinschaftsschule gegründet. Die Partnerschaft ist eng in das Programm „Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dar es Salaam“ der Hamburger Senatskanzlei eingebunden. PROBONO begleitet diese Partnerschaft seit 2007.

Die Partnerschaft der Kiluvya Secondary School zum Hamburger Helene Lange Gymnasium besteht seit 2006 und begann mit dem Besuch einer Lehrer- Schülergruppe aus Hamburg in Dar es Salaam. Im Focus dieser Partnerschaft stehen regelmäßige Besuchsreisen von Schülergruppen aus Hamburg nach Tansania sowie Gegenbesuche aus Dar es Salaam. Die Begegnungen werden von beiden Seiten intensiv vorbereitet und sind prägend für diese Partnerschaft. Dialog und Austausch stehen dabei im Vordergrund, finanzielle Unterstützung ist untergeordnet.

Auch 2009 reiste ein Gruppe aus Hamburg nach Dar es Salaam. Eine Besonderheit bei diesen Reisen sind „home stays“, d.h. dass SchülerInnen aus Hamburg für 1-2 Tage in der Familie eines tansanischen Schülers leben. Die Reisen werden vom Senat, von der Behörde für Bildung und Sport und vom Förderverein der Helene-Lange-Schule finanziert.

Zusammen mit PROBONO wurden am Rande der Tansania Konferenz in Hamburg Themen für Dialogprojekte erörtert.

13. Lessing Gymnasium Frankfurt - Duluti Secondary School, Tansania

Die Duluti Secondary School nahe Arusha in der Kilimanjaro Region wird von einem katholischen Orden geleitet. Ziel des Ordens ist ein qualifiziertes Bildungsangebot in dieser armen ländlichen Region zu schaffen und dabei bedürftige Kinder und Jugendliche zu fördern. Der Aufbau der Schule begann im Jahr 2005 unter Leitung von Brother Pius.

In 2006 initiierte PROBONO die Partnerschaft zum Lessing-Gymnasium, Frankfurt. Erste Aktivitäten startete eine 5. Klasse des Lessing Gymnasiums, die bei einer Schülerdemonstration gegen Kinderarbeit auf der Frankfurter Zeil Spenden für die Duluti Schule sammelte.

Im Jahr 2007 wurde am Lessinggymnasium von einer ehemaligen Lehrerin, Frau Eckert, die Tansania-AG gegründet. Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich intensiv mit Tansania und trägt durch viele kleine Aktionen die Schulpartnerschaft in die Schulgemeinde hinein.

Im Jahr 2008 hat PROBONO intensive Kontakte zu dem neuen Schulleiter, Brother Kristantus Kahuka, aufgebaut. Der Tansania-AG gelang es die Degussa Bank als Sponsor für einen Jungenschlafsaal zu gewinnen. Der Besuch von Eliet Senkoro am Lessing Gymnasium, seine intensiven Gespräche mit den Schülern und Herrn Franklerl wurden sehr positiv aufgenommen.

Im Jahr 2009 war Brother Kahuka zu Gast in Deutschland und besuchte sowohl die Partnerschule als auch die Degussa Bank.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Unterstützung und Beratung beim Bau des Jungenschlafsaa's: Projektkontrolle und Abrechnung mit der Degussa Bank
- Begleitung von Br. Kahuka in Deutschland
- Anregung für Dialogprojekte

14. Partnerschaft Wöhlerschule, Gymnasium Frankfurt - Kilobeni Secondary School, Tansania

Die Kilobeni Secondary School liegt in der Kilimanjaro Region, in den Bergen, ca. zwei Stunden von Mwanza entfernt. Die Eltern der vier umliegenden Dörfer haben die Schule 2004 gegründet, um ihren Kindern den Besuch einer weiterführenden Schule in der Region zu ermöglichen. Jedes Dorf baute zu Beginn ein Klassengebäude. Auf diese Weise entstanden preisgünstige

Klassenzimmer von guter Qualität. Der Schulleiter, Mr. Swalehe, ist sehr engagiert und motiviert und treibt die Entwicklung nach Kräften voran.

PROBONO hat im Jahr 2007 den Kontakt der Wöhlerschule zur Kilobeni Secondary School vermittelt. Seitdem engagiert sich hauptsächlich eine Schülergruppe, die seit der 5. Klasse immer wieder Aktivitäten und Aktionen für die Partnerschule gestartet hat.

Im Berichtsjahr organisierte diese Schülergruppe – unterstützt von PROBONO – einen Partnerschaftslauf, an dem ca. 400 Schüler teilnahmen. Dabei wurden über 12.000 Euro für den Bau eines Jungenschlafsals erlaufen.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Beratung für die Fundraisingaktion: Partnerschaftslauf
- Beratung und Unterstützung bei Dialogprojekten
- Unterstützung beim Bau des Jungenschlafsals: Projektkontrolle und Abrechnung
- Unterstützung von 10 Waisen (Udo-Jürgens-Waisenprogramm).

15. Europaschule Gladenbach - Kisomachi Secondary und High School

Die Kisomachi Secondary School wurde 1993 von armen Kaffeebauern aus fünf dörflichen Ansiedlungen in der Kilimanjaro-Region gegründet. Träger der Schule ist das katholische Bistum Moshi. Die Europaschule Gladenbach unterstützte von Beginn an den Auf- und Ausbaus der Schule und baute ein Partnerschaftsprogramm für bedürftige SchülerInnen auf. Darüber hinaus werden Erfahrungsaustausch und pädagogische Zusammenarbeit gepflegt und es finden regelmäßige Besuche von SchülerInnen und LehrerInnen aus Gladenbach in Kisomachi statt.

Kisomachi hat sich von einer kleinen Tagesschule zu einer großen Sekundarschule mit High School-Zweig und Internat, entwickelt. Sie gehört zu den guten Schulen in Tansania.

Seit Anfang 2008 leidet die Schule unter massiven finanziellen Problemen. Trockenheit und schlechte Ernten haben dazu geführt, dass viele Familien die Schulgebühren nicht mehr aufbringen können. Geplant sind nun der Ausbau des naturwissenschaftlichen Oberstufenzweigs, um die Schule für Schüler im ganzen Land attraktiv zu machen und Projekte zur Erwirtschaftung von Einkommen durch landwirtschaftliche Erzeugnisse.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Beratung zu einkommensfördernden Projekten, gemeinsames Treffen mit Schulvertretern und Eliet Senkoro
- Besuch der Schule und Beratung vor Ort, auch im Dialogbereich

16. Montessorischule Reumontstraße, Aachen - Amani Vumwe Primary School

Die Amani Vumwe Primary School wurde 2007 als English Medium Primary School gegründet, um SchülerInnen in dieser armen ländlichen Region eine gute Schulbildung, mit Englisch als Unterrichtssprache, anzubieten. Die Grundschule gehört, ebenso wie ein Kindergarten und ein Berufszentrum, zum gemeinnützigen kirchlich getragenen Amani Vumwe Center. Die Schule ist im Aufbau.

Die Partnerschaft mit der Montessorischule Reumontstrasse in Aachen wurde durch PROBONO vermittelt und im Herbst 2008 von der Schulkonferenz bestätigt. Zunächst startete Aachen den

Dialog mit einem Schulporträt und Briefen der GrundschülerInnen an die Partnerschule. Die Antworten aus Tansania kamen prompt und seitdem besteht regelmäßiger Kontakt.

Mit dem Erlös der St. Martinsaktion Ende 2008 konnte Anfang 2009 der Anschluss der Schule ans öffentliche Stromnetz verwirklicht werden.

Ein großes Problem an der Amani Vumwe Schule ist Wassermangel. Das nächste Projekt soll daher die Bohrung eines Brunnens zur Sicherung der Wasserversorgung, sein. Die geologische Erkundung für dieses Projekt wurde bereits durchgeführt. Zur Verwirklichung des Projekts hat die Schule erneut eine St. Martinsaktion durchgeführt und auch PROBONO sucht Spender für dieses Projekt.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Unterstützung beim Anschluss ans öffentliche Stromnetz: Projektkontrolle und Abrechnung
- Unterstützung beim Transfer der Schülerbriefe
- Anregungen zu Dialogprojekten zum Thema „Ernährung“

17. Anna Schmidt Schule (ASS) – Ilmissigiyo Primary School, Kenia

Die Ilmissigiyo Primary School wurde im Jahr 1992 im bildungsfernen Rift Valley, im Süden Kenias, von den Bewohnern der umliegenden Massais-Siedlungen gegründet.

Cornelia Cihlar, suchte 2007 professionelle Unterstützung für den Aufbau einer Partnerschaft zwischen Ilmissigiyo Primary School und der Anna Schmidt Schule in Frankfurt suchte. Frau Cihlar und Herr Weißbecker, der UNESCO Beauftragte der ASS engagierten sich sehr und motivierten ihre Schule zu diversen Spendenaktionen. Besonders Frau Cihlar besuchte die kleine Massai Schule mehrmals und baute intensive Kontakte zu Schülern und Lehrern auf. Seit dem Tod von Frau Cihlar, verläuft der Dialog zwischen den beiden Partnerschulen – auch wegen interner Personalprobleme an der ASS – schleppend.

Die Schule in Ilmissigiyo bestand zum Zeitpunkt der Partnerschaftsgründung aus drei baufälligen Bretterbuden. Es wurden dringend neue Klassenräume und Schulmöbel, Tafeln und Unterrichtsmaterialien benötigt. Gemeinsam mit der ASS konnte PROBONO den Bau und die Einrichtung von 3 Klassenzimmern finanzieren, der 2009 abgeschlossen wurde. Zudem wurden zahlreiche Schulbücher angeschafft. Seit der feierlichen Einweihung wird in den Klassenräumen unterrichtet, die Regierung Kenias hat zwei weitere Lehrer an die Schule geschickt und die Lernbedingungen haben sich deutlich verbessert.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- finanzielle Unterstützung für den Bau der Klassenräume und die geologische Untersuchung für den Brunnen
- Organisation und Begleitung des Besuchs von Br. Shia und Salome Mungure an die ASS
- Präsentation der Partnerschaft und PROBONO für die neue Schulleiterin der ASS

18. Albert Schweitzer- Realschule Tübingen – St. Michael's Vocational Senior Secondary School, Butende -Uganda

Der Kontakt zwischen der Albert-Schweitzer-Realschule und der St. Michaels Vocational School, einer katholischen Sekundarschule in Uganda, entstand im Jahr 2006, als die Schulleiterin, Frau

Heinemann, Uganda besuchte. Der Besuch einer Delegation aus Uganda in Deutschland besiegelte 2007 die Partnerschaft. 2008 reisten, unterstützt von PROBONO, SchülerInnen aus Deutschland in Begleitung von LehrerInnen und Eltern an die Partnerschule, um Dialogprojekte zu initiieren und handwerklich tätig zu werden.

Die Schule liegt im Süd-Westen von Uganda, in der Nähe des Victoria Sees ca. 137 km südwestlich von Kampala, die nächste größere Stadt, Masaka, ist 14 km entfernt. An der Schule werden fast 500 SchülerInnen unterrichtet, etwa 150 davon leben im Internat. Die SchülerInnen kommen größtenteils aus sehr armen Verhältnissen, viele Eltern können das Schulgeld, Bücher, die Uniform etc. nur schwer oder gar nicht aufbringen.

2009 hat Mr. Frank Ssentumbwe, Lehrer an der St. Michael Schule, Tübingen besucht, um an einem Deutschkurs teilzunehmen und die Partnerschaft weiter in die Klassen der Albert-Schweitzer-Realschule zu tragen. Er hat Trommelkurse angeboten, über den Schullalltag in Uganda berichtet und den interessierten Schülern viele Fragen beantwortet.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- finanzielle Unterstützung des Deutschkurses für Frank Ssentumbwe
- Besuch von Eliet Senkoro in Uganda, Beratung bei der Planung eines Brunnens
- Besuch der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden Württemberg (SEZ) zum Aufbau eines Netzwerkes in Baden Württemberg und Vernetzung der Albert Schweitzer Realschule
- Entwicklung der Dialogidee: Aufführung eines gemeinsamen Musicals

19. Berufliche Schule des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe - Nyerere Secondary School

Die Nyerere Secondary School wurde 1990 von den Bauern aus den umliegenden Ansiedlungen gegründet und aufgebaut. Trotz finanzieller Probleme gelang es, die Schule zur High School auszubauen und damit die Möglichkeit für einen dem Abitur vergleichbaren Abschluss zu schaffen.

Der Kontakt zu PROBONO besteht seit 2006. Im Jahr 2008 wurde, mit der finanziellen Unterstützung von PROBONO, ein Brunnen gebohrt. Auch die Schulgemeinde hat sich sehr für dieses Projekt engagiert und Gräben ausgehoben und Leitungen verlegt. Seit Frühjahr 2009 ist die Wasserversorgung der Schule gesichert. Die Schülerzahl ist angestiegen und die Schule hat sich positiv entwickelt.

Im Sommer 2009 wurde, initiiert durch PROBONO, die Schulpartnerschaft zwischen Nyerere und der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn begründet.

Die Partnerschaft befindet sich im Aufbau und wurde leider durch die Versetzung des langjährigen und kompetenten tansanischen Schulleiters etwas verzögert, da der neue Schulleiter sich zunächst mit den umfangreichen Aufgaben vertraut machen musste.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Abschluss des Brunnenprojekts, Finanzierung des Rohr-, Pumpen- und Elektroanschlusses
- Unterstützung des Partnerschaftsaufbaus zur neuen Partnerschule in Bad Oldesloe
- Unterstützung von 10 Waisen (Udo-Jürgens-Waisenprogramm)

20. Carl-von-Ossietzky Gymnasium - Gongolamboto Secondary School

Die Gongolamboto Secondary School liegt im Westen von Dar es Salaam, im District Ilala. Die Schule wurde 1996 als private Secondary School mit Unterstützung der Eltern aus dem Bezirk gegründet. Die Elternschaft besteht überwiegend aus Geringverdienern. Eigentümer der Schule ist die TAPA (Tanganyika Parents Association), eine tansanische Elternorganisation. Im Jahr 2005 ist die Schule aus den beengten Gebäuden auf ein weiträumiges Gelände, ca. drei Kilometer entfernt vom alten Standort, umgezogen.

Die Schule besteht aus vier provisorisch genutzten Klassenräumen, von denen einer als Büro verwendet wird. Strom ist vorhanden, Bücher und Unterrichtsmaterialien sind Mangelware. Im Frühjahr 2009 wurde, finanziert von PROBONO, der Innenausbau der Klassenräume fertiggestellt, die Schule wurde registriert und darf seitdem Abschlussprüfungen abnehmen.

Ebenfalls im Frühjahr 2009 hat PROBONO den Kontakt zwischen Gongolamboto und den Carl-von-Ossietzky Gymnasium in Hamburg hergestellt. Die Partnerschaft hat sich sehr rasch und gut entwickelt. Herr Garbode, der verantwortliche Lehrer in Hamburg und der tansanische Schulleiter, Mr. Charles, stehen in regelmäßigem Kontakt.

Im Herbst 2009 wurde erstmals Geld für den Bau von Laboren überwiesen und damit die Voraussetzung für die endgültige Registrierung erfüllt.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Fertigstellung und Abrechnung des Klassenraumprojekts
- Planung und erste Finanzierung für Labore gemeinsam mit der Partnerschule
- Unterstützung und Beratung beim Partnerschaftsaufbaus

21. Namfua Secondary School

Die Namfua Secondary School wurde 1979 gegründet und liegt ganz im Nordosten von Tansania, ca. 30 km entfernt vom nächsten größeren Ort, nahe der Grenze zu Kenia. Die Schule besteht aus alten, teils aus den 50er Jahren stammenden, renovierungsbedürftigen Gebäuden. Es gibt keine Mehrzweckhalle und damit keinen Speise-, Prüfungs- und Aufenthaltsraum und es gibt kaum Bücher und Unterrichtsmaterialien.

Der Kontakt zur Namfua Secondary School entstand über den Schulleiter, Mr. Mwarabu, der vorher Schulleiter in Kibo war und dort vertrauensvoll mit PROBONO zusammengearbeitet hat. Nach der Besichtigung der Schule im Jahr 2007 und Gesprächen mit dem Schulleiter und dem Schoolboard wurde die Schule ins Programm aufgenommen.

Im Frühjahr 2009 wurde der Bau von 2 Lehrerhäusern, finanziert durch PROBONO, abgeschlossen. Die beiden Lehrerunterkünfte, die je 40 Quadratmeter für eine Lehrerfamilie bieten und über Strom und Wasser verfügen, sind in dieser abgelegenen strukturschwachen Region wichtig, um qualifizierte LehrerInnen dauerhaft an die Schule zu binden.

PROBONO unterstützte die Namfua Secondary School im Berichtsjahr durch

- Unterstützung der letzten Bauphase der Lehrerunterkünfte und Abrechnung
- Suche nach einer Partnerschule in Deutschland

22. Kibo Secondary School

Die Kibo Secondary School wurde 1965 von einer Elternorganisation in Moshi gegründet, um Kindern in dieser strukturschwachen Region die Möglichkeit einer weiterführenden qualifizierten Schulbildung zu geben. Der Kontakt zur Kibo Secondary School besteht seit 2004, die Entwicklung der Schule wurde jedoch durch zwei Schulleiterwechsel im Jahr 2006 negativ beeinflusst. Im Jahr 2009 ergaben sich erneut und verstärkt Probleme in der Zusammenarbeit mit dem Schulleiter. Auf Druck von PROBONO hat sich die TAPA, Eigentümerin der Schule, des Problems angenommen und nach eingehender Prüfung den Schulleiter Anfang 2010 entlassen.

Die seit Februar 2010 eingesetzte Schulleiterin, Mrs. Sawe, machte auf PROBONO einen kompetenten und engagierten Eindruck. Es ist zu hoffen, dass sich die Lage in Kibo stabilisiert und sich die Bedingungen für eine erfolgreiche partnerschaftliche Zusammenarbeit verbessern. Eliet Senkoro wird die neue Schulleiterin beratend begleiten.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- finanzielle Unterstützung für den Mädchenschlafsaal, Projektkontrolle
- Konfliktmanagement vor Ort
- Suche nach einer Partnerschule in Deutschland

23. Relijuu Primary School

Die Relijuu Primary School wurde 1995 in einer ländlichen, strukturschwachen Region in der Kilimanjaro-Region gegründet und wird von der engagierten Mrs. Asnat Kawishe geleitet. Insgesamt werden 440 SchülerInnen in 7 Klassen von 9 LehrerInnen unterrichtet.

Die Grundschule wurde 2009 von Eliet Senkoro und Andrea Alleker-Fendel besucht. Konzept der Schule, die akademische Leistung und die Schulleitung hinterließen einen positiven Eindruck. Die Schule wurde neu ins Programm aufgenommen. PROBONO ist nun auf der Suche nach einer deutschen Partnerschule.

Die Schule ist sehr schlecht ausgestattet, es gibt kein Wasser, keinen Strom und kaum Bücher oder andere Unterrichtsmaterialien. Das Lehrerhaus kann nicht genutzt werden, da es noch nicht über Wasser verfügt und der Weg zum nächsten Wasseranschluss zu weit ist.

Besonders wichtig für die Schule sind die Sicherung der Wasserversorgung und die Anpflanzung von Bäumen auf dem Schulgelände, um die Erosion des trockenen Bodens zu stoppen. Die Ausstattung mit Lehr- und Arbeitsmaterialien muss ebenfalls verbessert werden.

III. PROBONO-Filmprojekt: „Wir haben Eine Zukunft!“

Die Idee zu diesem Filmprojekt entstand aus dem Wunsch heraus, die Bedeutung und Besonderheit des Dialogs zwischen Schülern aus Nord und Süd hautnah erlebbar zu machen und gleichzeitig die Arbeit von PROBONO praktisch zu vermitteln. Gelegenheit dazu ergab sich im Sommer 2009, als es in Mwanga zu einer intensiv vorbereiteten Begegnung zwischen der Humboldtschule Bad Homburg und der Mwanga High School kam. Diese Lernreise stand unter dem Oberthema der hessischen UNESCO Projektschulen: „Meine / Deine Träume – unsere Zukunft“ und war auf gegenseitiges Von- und Miteinander Lernen ausgerichtet. So bildete man vor Ort deutsch-tansanische Schülertandems, die sich gegenseitig von ihrer Lebenswelt

berichteten, man arbeitete gemeinsam an einer Lektüre zum Thema „Recht auf Bildung“ und führte gemeinsam ein Theaterstück auf.

PROBONO beauftragte ein professionelles Film-Team, das den Austausch 10 Tage lang begleitete. Resultat ist ein 24-minütiger Film, der die globale Bedeutung des Dialogs zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Lebenswelten hervorhebt, das Potential von Nord-Süd-Schulpartnerschaften, auch im Hinblick auf nachhaltige Unterstützung von Bildung, aufzeigt und emotional begeistert. Frau Alleker-Fendel hat die Dreharbeiten vor Ort begleitet.

Das Ziel der nächsten Jahre wird es nun sein, diesen Film möglichst vielen Schülern und Lehrern zu präsentieren, um sie an das Konzept einer PROBONO-Nord-Süd-Schulpartnerschaft heranzuführen und sie zu motivieren, sich in einer solchen Partnerschaft zu engagieren.

Im Anschluss an die Filmarbeiten wurden 10 Partnerschulen in der Kilimanjaro Region besucht, unter anderem auch die Relijuu Primary School, die neu ins Programm kam. Dabei wurden Gespräche mit den Schulleitern geführt, die Entwicklung der Schulen und laufende Projekte in Augenschein genommen.

IV. Kooperationen und Fundraising

PROBONO baute im Berichtsjahr weitere Kontakte zu Unternehmen, Stiftungen und entwicklungspolitischen Akteuren auf und vertiefte bestehende Kooperationen.

Das Waisenprogramm in Kooperation mit der Udo-Jürgens-Stiftung wurde fortgesetzt. Auch in 2009 fand leider keine Kuratoriumssitzung statt, PROBONO erhielt jedoch die Zusage für eine reduzierte Fördersumme, die Anfang 2010 zugeteilt wurde. Im Sinne der Nachhaltigkeit des Programms unterstützte PROBONO im Berichtsjahr weiterhin 70 Waisen an sieben PROBONO Partnerschulen. Die Fördersumme für 2010 ist verausgabt, ein Antrag für 2011 gestellt.

Seit Mai 2007 steht PROBONO auf der Liste der gemeinnützigen Organisationen des Oberlandesgerichtes (OLG), Frankfurt. Sowohl in 2007 als auch in 2008 gingen Bußgelder für Projekte in Tansania ein, in 2009 wurden keine Bußgelder zugeteilt. PROBONO arbeitet derzeit daran, seine Projekte wieder in Erinnerung zu rufen.

Die Agentur dimedis, die die technische Realisierung der PROBONO Webpage durchgeführt hat, unterstützt die Organisation seit 2005 und hat auch in 2009 die Hosting- und Serviceleistungen im Rahmen eines Sponsorings kostenfrei erbracht.

Die Kooperation mit dem Hamburger Senat wurde im Jahr 2009 fortgesetzt. Im Sommer des Berichtsjahres traf Eliet Senkoro in Dar es Salaam gemeinsam mit tansanischen Schulleitern eine Delegation des Hamburger Senats. Man besuchte Partnerschulen und tauschte sich über den Stand der Schulpartnerschaften im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dar es Salam aus. Im Herbst nahm PROBONO an einer „Tansania-Konferenz“ der Senatskanzlei Hamburg teil, die der Vernetzung der Akteure und dem Erfahrungsaustausch diente.

Wie in den Vorjahren kooperierte PROBONO mit der Initiative des Bundespräsidenten „Gemeinsam für Afrika“ und nahm in 2009 an bundesweiten Schulaktionen zum Thema Gesundheit teil. U.a. wurde ein „Malaria-Lernkoffer“ von einer deutschen Grundschule entwickelt, der im Unterricht an einer tansanischen Partnerschule eingesetzt wurde.

Auch in 2009 arbeitete PROBONO als Mitglied des Entwicklungspolitischen Netzwerks Hessen (EPNH) regelmäßig in dem Netzwerk-Forum „Globales Lernen“ mit. Im Berichtsjahr organisierte das Forum einen Kongress zum Globalen Lernen in der Schule. In diesem Rahmen bot PROBONO, zusammen mit der Karl-Kübel-Stiftung, einen Workshop zum Thema: „Schulpartnerschaften: Nord-Süd-Dialog gestalten“ an.

PROBONO gewann in 2009 weitere Unternehmen und Privatpersonen als Unterstützer. Erstmals konnte im Berichtsjahr der Bau eines Schlafsaals an einer PROBONO Partnerschule mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert werden. Weitere Anträge an das BMZ sind in der Vorbereitung.

Die Fundraising-Aktivitäten werden in der Zukunft weiter intensiviert, systematisiert und in den nächsten Jahren ein zentrales Schwerpunktthema der Organisation sein.

Finanzen

Für das Kalenderjahr 2009 wurde die Vereinsabrechnung als Einnahmen- und Ausgabenrechnung erstellt. Zusätzlich wurde eine Vermögensabrechnung zum 31. 12. 2009 durch den Steuerberater und Kassensführer des Vereins, Herrn Robert Happ, beigelegt. Die Auflistungen sind als Anlage diesem Jahresbericht beigelegt.

Vermögensabrechnung per 31.12.2009

Die Vermögensseite des Vereins hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um € 1.500,00 auf € 61.244,00 erhöht, 88 % des Vermögens besteht in Bankguthaben. Das Bankguthaben ist wiederum für zweckgebundene Rücklagen verplant.

Das Anlagevermögen veränderte sich durch Abschreibungen und geringen Zugängen bei den Büroeinrichtungsgegenständen.

Da das Kalenderjahr 2009 durch einen Fehlbetrag von € 6.554,76 abgeschlossen wurde, besteht zum 31.12.2009 ein negatives Vereinsvermögen von € 4.862,00. Das negative Vereinsvermögen wird finanziert durch kurzfristige Darlehen. Anfang 2010 konnte das negative Vereinsvermögen durch nicht zweckgebundene Spendenbeiträge ausgeglichen werden.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 1. 1. – 31.12. 2009

Die Einnahmen des Vereins in Spenden haben sich gegenüber 2008 um € 2.000,00 auf € 231.922,00 erhöht. Die sonstigen Einnahmen wurden gezahlt für einen Projektzuschuss des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Berlin. Bußgelder wurden in 2009 nicht vereinnahmt.

Von den Gesamteinnahmen wurden für projektbezogene Ausgaben € 239.366,51 verausgabt. Für Projekte in 2010 und auf Grund von zweckgebundene Spenden wurden Rücklagen in Höhe von € 47.400,00 gebildet.

Nur € 10.218,00 sind für Verwaltungsausgaben ausgezahlt worden. Somit sind rund 96 % der Vereinseinnahmen den satzungsmäßigen Zwecken des Vereins (Projektförderung) zuzurechnen.

Die Verwaltungskosten umfassen auch die Abschreibungen für das Anlagevermögen.

Die Spenden- und Projektmittel wurden im Rahmen von rund 40 Zahlungseingängen dokumentiert. Spender sind Schulen, Privatpersonen, Firmen, Stiftungen sowie eine Privatperson als Großspender.